

KOMMENTAR



Gerald Burggraf über die Verkehrsproblematik auf B11 und B16.

Achau verdient Entspannung

Die unzähligen Lkw-Fahrten sorgen seit Jahren für heiße Diskussionen in Achau. Eine Umfahrungsstraße ist zwar geplant, doch bis zur Umsetzung wird es noch dauern. Daher sind sinnvolle Übergangslösungen zu finden. Doch der Weg dahin zeigt, wie kompliziert die Situation tatsächlich ist.

Denn die Sicht der Achauer, den Verkehr aus dem Ort haben zu wollen, leuchtet mehr als ein. Wer will schon Autos vom eigenen Fenster aus zählen? Doch wohin sollen die Fahrzeuge, und hier vor allem der Schwerverkehr? In Luft auflösen wird er sich nicht, zu wichtig ist die tägliche Zulieferung für unseren Lebensstil.

Ein konsequent kontrolliertes Fahrverbot für Lkw, die nicht durch Achau fahren müssen, ist eine Maßnahme. Und natürlich eine übersichtliche Information. Ein Schilderwald hilft keinem und schon gar nicht neben der Straße, wo kaum Zeit zum Lesen oder gar Verstehen bleibt. Aber auch die besten Schilder bringen nichts, wenn niemand deren Einhaltung kontrolliert.

Achauer Bevölkerung hat sich eine Entspannung der Situation jedenfalls verdient.

g.burggraf@noen.at

HERR LEOPOLD



Junger Dirigent rockt Stadttheater

„Der junge Dirigent Felix Hornbacher rockte mit dem MSO das Mödlinger Stadttheater. Und da sag noch einer, klassische Musik ist von gestern.“

6 Listen rittern um

Landtagswahl 2018 | ÖVP, SPÖ, FPÖ, Grüne, NEOS und die „Christen“

BEZIRK MÖDLING | Im Zuge der Landtagswahl am 28. Jänner werden 56 Mandate vergeben, vier davon „gehören“ dem Bezirk Mödling. Aktuell fungieren Martin Schuster (50) und Hans Stefan Hintner (53), beide ÖVP, sowie Herbert Machacek und Walter Laki, FRANK, als Landtagsabgeordnete. Die beiden Ex-Stronach-Männer treten nicht mehr an. SPÖ, FPÖ und Grüne verfügen im Bezirk Möd-

ling aktuell über keinen blaugelben Mandatar, NEOS sind zum ersten Mal mit dabei.

Die ÖVP geht wieder mit Perchtoldsdorfs Bürgermeister & Bezirksparteivorsitzenden Martin Schuster als Erstgereihten ins Rennen. Wiewohl die „Rangliste“ bei der ÖVP auch beim kommenden Wahlgang nichts zählt. Wer die meisten Vorzugsstimmen erhält, hat die Nase vorne. Auch Mödlings Stadtchef Hans

Stefan Hintner, seit 1998 im Landtag, will's erneut wissen. Er ist im letzten Moment auf die ÖVP-Liste gehuscht und hofft, dass das 2013 knapp abgesicherte zweite Direktmandat „türkis“ bleiben wird.

Die beiden Landtagsabgeordneten zeigen sich auch angesichts aktueller Umfragen optimistisch: „Acht von zehn Befragten sind mit der Arbeit der ÖVP-Abgeordneten im Landtag zufrieden, neun von zehn mit der Lebensqualität in den Gemeinden.“

Zudem zeige sich, dass „sich in den letzten fünf Jahren im Bezirk Mödling vieles bewegt; es wurde eine Entwicklung in Gang gesetzt, die noch lange nicht zu Ende ist“, merkte Schuster an. Der Wirtschaftsmotor laufe, 12.775 Betriebe und 521.000 Nächtigungen seien Beweise für den Aufschwung. Alleine dank der Wirtschaftsförderungen konnten 600 Arbeitsplätze geschaffen werden.“

Um die Lebensqualität der rund 72.000 Erwerbs- und Schülerpendler im Bezirk Mödling zu steigern, wurde in den vergangenen Jahren auch kräftig in den Ausbau des öffentlichen



Hans Stefan Hintner und Martin Schuster ziehen nach der 5-jährigen Landtagsperiode über die Arbeit im und für den Bezirk Mödling Bilanz. Beide kandidieren am 28. Jänner wieder.

Foto: Dworak

DIESE WOCHE IN DER NÖN-LANDESZEITUNG

So werden Mandate vergeben. Direkt- und Grundmandat, Landesliste und Wahlkreis. Viele Begriffe schwirren im Vorfeld der Landtagswahl am 28. Jänner durch die Medien. Doch was bedeuten sie eigentlich und wie entscheidet sich, wer letztlich eines der begehrten 56 Mandate im Landtag bekommt? Die NÖN hat die Antworten auf diese Fragen. **Seiten NÖ 2/3**

Start der Wahl-Interviews. Mit Grünen-Spitzenkandidatin Helga Krismer und NEOS-Spitzenkandidatin Indra Collini eröffnet die NÖN die Serie der Landtagswahl-Interviews. Krismer erklärt darin, warum sie ihren Auftritt als Prinzessin Leia nicht

peinlich findet und die Grünen die einzige echte Aufdeckerpartei im Land sind. Collini betont, dass für die NEOS das Proporzsystem auf keinen Fall eine Zukunft hat und die Verlagerung von Regierungsjobs aus St. Pölten keine nachhaltige Strategie zur Belebung des ländlichen Raumes ist. **Seiten NÖ 4-7**

Haus der Digitalisierung. Die Entscheidung ist gefallen: Das Haus der Digitalisierung wird in Tulln errichtet. Hier sollen ab 2022 in einem Neubau auf dem Technopol-Areal Verwaltung, Forschung, Wirtschaft und Lehre zusammengeführt und Digitalisierung für die Bevölkerung erlebbar werden. **Seite NÖ 11**



Comeback. Der Wilhelmshuber Snowboarder Benjamin Karl brach sich am 9. Dezember das rechte Bein und riss sich zwei Bänder. Dennoch könnte er in Lackenhof ein Comeback feiern. **Seite NÖ 14**

4 Grundmandate

stehen am 28. Jänner am Stimmzettel der Kreiswahlbehörde Mödling.



Verkehrs investiert. Das größte derzeit in Bau befindliche Projekt ist der Ausbau der Pottendorfer Linie, im Zuge dessen die Bahnhöfe Hengersdorf, Achau und Münchendorf neu errichtet werden. „Zur optimalen Verbindung von Schiene und Straße werden außerdem 160 Pkw-Stellplätze auf neuen Park- & Ride-Anlagen geschaffen“, ergänzt Schuster.

In den letzten fünf Jahren hat sich im Bezirk Mödling vieles bewegt; es wurde eine Entwicklung in Gang gesetzt, die noch lange nicht zu Ende ist“,

ÖVP-Landtagsabgeordneter
Martin Schuster

Schwerpunkt-Thema bleibt die Gesundheits- und Pflegeversorgung. Hintner geht davon aus, dass mit der Fertigstellung des Landeskrankenhauses Mödling „eine bestmögliche Gesundheitsversorgung für die Menschen im Bezirk geboten wird“. Er ist zuversichtlich, dass die „innerorganisatorischen Probleme im Landeskrankenhaus Baden-Mödling nunmehr erledigt sind. Dass ein Dienst-„Radl“ entfällt, war nie mit uns vereinbart. Auch als Schulstadt braucht es eine 24-Stunden-Notfallversorgung in Mödling“. Die sei nunmehr gewährleistet.

Als Wohnbausprecher im Land weiß Schuster, „wie schwierig es ist, im Bezirk Mödling leistbare Gründe zur Verfügung zu stellen“. Alles in allem wurde in den vergangenen fünf Jahren durch Wohnbauförderung ein Investitionsvolumen in Höhe von 370 Millionen Euro ausgelöst. „Diesen Bereich wol-

len wir auch weiter forcieren, denn jeder soll sich den Traum vom Eigenheim erfüllen können.“

Schuster und Hintner wollen „weiterhin daran arbeiten, dass Mödling ein lebens- und liebenswerter Bezirk bleibt“. Der

Unterstützung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sind sie sich sicher. „Sie versteht unseren Bezirk, weiß, wie das Wiener Umland tickt. Und wir haben ein perfektes Gesprächsklima mit unserer Landeshauptfrau.“ *Fortsetzung Seiten 4, 5*

WAHLSPLITTER

Ex-Minister wählbar. 35 Personen stehen auf der FPÖ-Landesliste, beim Letztgereihten handelt es sich um den ehemaligen Justizminister Harald Ofner aus Mödling, der heuer seinen 85. Geburtstag feierte.

Mödling ist „pink“. Gleich 10 der 35 Personen auf der NEOS-Liste kommen aus dem Bezirk Mödling, Spitzenkandidatin Indra Collini inklusive.



Anzeige

Arbeiten. Wählen. Arbeiten.

2018 ist wieder Wahljahr in Österreich: In vier Bundesländern sind Landtagswahlen. Wir in Niederösterreich sind die Ersten, die wählen – am 28. Jänner. Das heißt: Wir werden die Ersten sein, die danach wieder arbeiten können. Und wir werden den kürzesten Wahlkampf von allen haben.

Danke noch einmal auch an SPÖ, FPÖ und die anderen Parteien im Landtag, dass wir diesen frühen Wahltermin gemeinsam beschließen konnten. Dieses Miteinander für Niederösterreich sollte – bei allen Unterschieden zwischen Parteien und Personen – auch in den kommenden Wochen des Wahlkampfes im Vordergrund stehen. Und in der gemeinsamen Arbeit in den nächsten fünf Jahren.

Ihre Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner